

Kapitel

Initiator*innen: LAG Klima und Energie (dort beschlossen am: 24.10.2022)

Titel: Ä325 zu WP3: Was die Erde von uns braucht

Text

Von Zeile 5789 bis 5792:

Modetrends und veraltete Elektrogeräte. In der Stadt Bremen muss schon bald ein Standort für eine neue Mülldeponie gesucht werden. Dazu werden **die** Flächen auf dem Gelände des Stahlwerks und dessen Umfeld auf Eignung für eine **Bauschuttdeponie** Deponie für mineralisierte und anderweitig nicht mehr nutzbare Abfälle geprüft. Uns ist bewusst, dass niemand gerne in der Nähe einer solchen lebt, deshalb müssen

Begründung

Es ist gut, daß die Forderung nach einer neuen Deponiefläche im Programm enthalten ist. Diese muss aber nicht notwendigerweise auf dem Geländer der Stahlwerke liegen, z.B. gehört der geplante Industriepark in deren Umfeld, auf dem ein möglicher Standort liegen könnte, nicht dazu.

Außerdem wird auf der künftigen neuen Deponie kein Bauschutt abgelagert, das ist auch heute nicht mehr der Fall. Denn Bauschutt muss nach den Regelungen der Gewerbeabfallverordnung weitgehend verwertet werden. Allenfalls Reste aus der Sortierung dürfen noch abgelagert werden. Hinzu kommen auch vielfältige sonstige Abfälle aus verschiedenen Produktionsprozessen, Straßenaufbruch und evtl. künftig auch Aschen aus dem MHWK. Alle Abfälle müssen bestimmte Anforderungen einhalten und dafür weitgehend mineralisiert, also nicht auslaugbar, sein.